



Planungsgesellschaft Stadt-Land-Verkehr, Josephspitalstraße 7, 80331 München

Stadt Wassertrüdingen
Marktstraße 9
91717 Wassertrüdingen

Planungsgesellschaft Stadt-Land-Verkehr GmbH

Josephspitalstraße 7
D-80331 München
Tel.: 089 – 542155-0
Fax: 089 – 542155-11
www.stadt-land-verkehr.de
Email: post@pslv.de

München, den 03.03.2022

2372_Wassertrüdingen-Stellungnahme-Südhang-I.docx

Bebauungsplan Südhang I, Stadt Wassertrüdingen

- Kurzstellungnahme -

Die Stadt Wassertrüdingen beabsichtigt, im Norden der Stadt ein neues Baugebiet mit der Bezeichnung „Am Südhang I“ zu erschließen. Der aktuelle Entwurf des Nürnberger Architektur und Stadtplanungsbüro Topos sieht derzeit 96 Wohneinheiten vor. Diese verteilen sich auf Reihenhäuser, Doppelhäuser wie auch auf Mehrfamilienhäuser. Die Erschließung des Gebiets soll sowohl von Westen über den Baudenhardtweg und die Sudetenstraße wie auch von Osten über den Kreisverkehr mit der Ansbacher Straße erfolgen. Eine Verlängerung der Sudetenstraße zur Ansbacher Straße ist derzeit nicht beabsichtigt.

In den 96 vorgesehenen Wohneinheiten werden voraussichtlich ca. 280 Menschen einziehen, die ein KFZ-Verkehrsaufkommen mit Bezug auf das Baugebiet von rund 580 Fahrten erzeugen werden. Hinzu kommt noch ein Anteil von bis zu 10% für Lieferanten und Besucher. Die Abschätzung des Büros Topos, dass es im Baudenhardtweg bei einer aktuellen Verkehrsbelastung von rund 600 Fahrzeugen am Tag zu maximal einer Verdopplung kommen wird, ist durchaus realistisch. Es wird darauf verwiesen, dass die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs nach Zeichen 325 StVO (wie z. B. im Schobdacher Weg) bis zu einer Tagesverkehrsmenge von 1.500 möglich ist.

Berücksichtigt man zusätzlich auch noch, dass ein Teil des Ziel-/Quellverkehr aus dem neuen Baugebiet auch direkt über den Kreisverkehr auf die Staatsstraße abfließt, wird es zu einer reduzierten Mehrbelastung im Baudenhardtweg kommen. Wie groß die Anteile des ab- und zufließenden Ziel-/Quellverkehrs über den Baudenhardtweg bzw. über die Staatsstraße 2221 sind, kann derzeit aufgrund fehlender aktueller Verkehrsdaten nicht sicher abgeschätzt werden. Von einer groben Schätzung ausgehend, u.a. auf der Verkehrsbefragung von 2000 beruhend, deutet einiges darauf hin, dass der Ziel-/Quellverkehr von/nach Norden (Ansbach, Gunzenhausen usw.) bei ungefähr 40% liegt. Sollten im weiteren Verlauf der Planung detailliertere Daten benötigt werden, so können diese nach der Aktualisierung im Frühjahr 2022 vorgelegt werden. Im Rahmen einer derartigen Stellungnahme lassen sich auch präzisere Werte für den zu erwartenden Schwerverkehr sowie die Tag-/Nachtanteile ermitteln.

München, den 03.03.2022

(Robert Ulzhöfer)